

Bezugsgebühr:

Einzelhefte für Dresden bei täglich zweimaliger Auslieferung durch unsere Fern-Abnehmer und morgens, an Sonn- und Feiertagen nur einmal 2 Hl. 50 Pf. ...

Dresdener Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Lipsch & Reichardt in Dresden.

Anzeigen-Card.

Annahme von Anzeigenkarten bis mittwochs 3 Uhr. Sonntags und Feiertagen nur Barzahlung ...

Verleger: Nr. 11 und 2094. Hauptgeschäftsstelle: Marienstr. 38.

Hüte jeder Art H. Buchholz Inh.: Otto Buchholz Regenschirme 25 Annenstrasse 25. Eigene Fabrik. Gegründet 1801. Wilsdruffer Strasse 48.

Massiv goldene Ringe herrliche Neuheiten von 3-300 Mark. GUSTAV SMY, 10 Moritzstrasse 10. Ecke König-Johann-Strasse.

Nr. 349. Spirel: Neueste Drahtberichte. Hofnachrichten, Militärnachrichten, Wissenschaftl. des Theaters, Gerichtsverhandlungen. Mittwoch, 19. Dezember 1906.

Neueste Drahtmeldungen vom 18. Dezember.

Erhöhung des Diskonts.

Berlin. Die Reichsbank hat den Diskont auf sieben und den Lombardzinsfuß auf acht Prozent erhöht.

Berlin. (Priv.-Tel.) Der Reichsbankpräsident Koch bemerkte in der heutigen Sitzung des Zentralauschusses bei der Begründung der Diskonterhöhung u. a.: Es sei damit zu rechnen, daß der jetzige Satz von 7 Prozent bis Mitte Januar in Geltung bleiben müsse.

München. Die Bayerische Notenbank setzte den Diskont auf 7 Prozent und den Lombardzinsfuß auf 8 Prozent fest.

Sur Page in Frankreich.

Paris. Die Revisionierung von St. Flour (Departement Cantal) leitete dem Polizeikommissar und den Gendarmen, die den Auftrag hatten, dem Bischof den Befehl zum Verlassen des Bistums zu überbringen, so energischen Widerstand, daß der Bürgermeister, der Aufstellungen vermeiden wollte, sich um Wehlungen an den Kultusminister wandte.

Paris. Der Nationalist Gauthier regt im „Eclair“ an, daß die 200 oppositionellen Deputierten, die gegen die Erhöhung der parlamentarischen Bezüge gestimmt haben, die bewilligten 5000 Francs in eine gemeinsame Parteiliste einzahlen sollen.

Paris. Wie bekannt, wird das neugeschaffene Ministerium der Arbeit nunmehr unterzucht in dem vom Kardinal Richard verfaßten erzbischoflichen Palais untergebracht werden.

Paris. Deutlich vormittag wurde die Erklärung für die Kirche von St. Sulpice abgegeben. Die Gesamtzahl der Verkündigungen beträgt 30 und umfaßt 32 Kirchen.

Sur Page in Rußland.

Petersburg. (Priv.-Tel.) Die Polizei nahm in der vergangenen Nacht zahlreiche Waffen-Hausdurchsuchungen vor. Es wurde viel Komprozentierendes gefunden, auch Waffen und Bomben.

Charkow. Bei einer in vergangener Nacht hier vorgenommenen Hausdurchsuchung wurden drei höhere Polizeibeamte und fünf Schulleute durch Schüsse von zwei Revolutionären schwer verletzt.

Odeffa. Nachdem der Rektor der Universität die Forderung der Studenten betr. Teilnahme ihrer Vertreter an den Beratungen des Universitätsrates abgelehnt hatte, berieten die Studenten über die Schließung der Hochschule.

München. Ueber das Verinden der Prinzessin Rupprecht wurde heute vormittag folgender Kronheitsbericht ausgearbeitet: Die Prinzessin läßt in vergangener Nacht viel und gut und ist heute morgen entsprechend kräftiger.

Kunst und Wissenschaft.

Mitteilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Auf königlichen Befehl wird im Opernhaus Mittwoch, den 20. Dezember (2. Weihnachtsfesttag) die romantische Oper „Oberon“ von C. M. v. Weber, im Schauspielhaus Mittwoch, den 2. Januar das Lustspiel „Doctor Faust“ von L. Arronzo aufgeführt.

Königl. Hofoper. „Moloch.“ Das Werk wurde in seiner zweiten Aufführung in einer von Max Schilling selbst geführten Fassung gegeben. Die Fassungen sind an sich nicht bedeutend, für den Gesamteindruck aber von wesentlicher Wichtigkeit.

Rieber hält jedoch an, bedingt durch entzündliche Ausdehnung in der rechten Darmbeinhöhle. Temperatur 39,8, Puls 88.

Berlin. Im ersten Stock des Hauses Reinickendorfer Straße 23 entstand in den ersten Morgenstunden Feuer, wobei die Wohnungsinhaber, eine Witwe, vollständig verbrannte.

Berlin. Bei dem Brandunglück in der Reinickendorfer Straße sind nicht drei, sondern vier Personen umgekommen.

Dortmund. Von den bei der Explosion des Dampfbehälters im Stahlwerke Dörich Verunglückten sind zwei weitere ihren Verletzungen erlegen, sodas die Zahl der Toten nunmehr vier beträgt.

Schweidnitz. Die Dachpappfabrik von Hellwig u. Deinetz ist heute nacht niedergebrennt.

Wien. (Priv.-Tel.) Ein katholischer Priester des böhmischen Landes in der Regierungskategorie Bromberg, die kirchlich im „Lech“ eine Erklärung gegen den heutigen Religionsunterricht veröffentlicht, weshalb das Blatt konfisziert wurde, sind wegen Aufreizung zum Ungehorsam gegen die Staatsgewalt angeklagt worden.

Frankfurt a. M. (Priv.-Tel.) Ein Korrespondent der „Frankf. Btg.“, der über die in höherer Regierungskategorie herrschende Stimmung gewöhnlich gut unterrichtet ist, schreibt: Kein Politiker erblickt in der Auflösung des Reichstags das Mittel zur völligen Beseitigung unserer jetzigen Parteiverhältnisse, aber ein Anfang dazu könne es sein.

Frankfurt a. M. Die „Frankf. Btg.“ meldet aus New-York: Der Syndikus Burmann von der Mutual-Trustee-Lebensversicherungsgesellschaft ist wegen Verrätherung der Vollenhaber zu 2 Jahren Gefängnis verurteilt worden.

Rom. Die „Tribuna“ meldet, der neue italienische Botschafter in Berlin, Bona, werde in den nächsten Tagen Rom verlassen und in Berlin Anfang Januar eintreffen.

Madrid. Der Ministerrat hat gestern einem Gesetzentwurf zugestimmt, nach dem auf Weizen, der aus dem Ausland kommt, ein Zoll von 2 1/2 Pctos pro Hektoliter gelegt wird.

Stockholm. Heute abend wird das letzte Abendbulletin über das Befinden des Königs ausgegeben werden.

London. Das Unterhaus verwarf auf Antrag der Regierung die vom Oberhaus zum Gesetz über gewerbliche Streitigkeiten gestellten Anträge.

London. (Priv.-Tel.) Eine Verständigung zwischen der Regierung und dem Oberhaus über die Schulvorsorge wird als bevorstehend bezeichnet.

London. Der Gesetzentwurf für den Bau eines Tunnels unter dem Vermekanal ist gestern abend im Parlament eingebracht worden.

Konstantinopel. Wie verlautet, wurde der Tri-Passowah, der trotz seiner zweifellosen Zugehörigkeit zu Berlin von den Türken befehligt worden war und deshalb den Hauptgrund zu dem jetzigen Grenzkonflikt bildet, von den türkischen Truppen ohne Befehl verlassen, weil sie seinen Proviant und Sold erhalten hätten.

Kingston (Jamaica). Die Passagiere des bei Port Royal auf einen Reiter aufgesetzten Dampfers „Prinzessin Victoria Luise“ der Hamburg-Amerika-Linie wurden über Landel. Der Kapitän Brandwin erlitt sich in seiner Kajüte.

Kingston (Jamaica). Die Strandung der „Victoria Luise“ erfolgte in unmittelbarer Nähe des Feuersturmes und ist auf Steuerung eines falschen Kurzes zurückzuführen.

New-York. Der japanische Botschafter sagte in einer Rede, die er auf dem Bankett der amerikanischen Gesellschaft hielt, es sei schwer, in der Geschichte einen ähnlichen Fall zu finden, wie das Verhältnis zwischen der Union und Japan, wobei alles nur die Erhaltung der freundschaftlichen Beziehungen zueinander breche.

Washington. Der Jahresbericht des Kriegssekretärs Laft an den Konatoh enthält einen Bericht der amerikanischen Bevollmächtigten Laft und Bacon über die Einreichung einer provisorischen Regierung auf Cuba.

Derliches und Sächliches.

Dresden, 18. Dezember.

Eine Vorstellung der drei Mitglieber des freiwilligen Sächsischen Automobilkorps, die im vergangenen Manöver geübt haben, fand, wie bereits erwähnt, gestern mit ihren Wagen vor Sr. Majestät dem König statt.

Ihre Majestät die Königin-Witwe wohnte am Montag mittag der Weihnachtsfeier der 4. Krippe des Frauenvereins an der Geroltsstraße, und abends 8 Uhr der im Dabem des Johannesvereins, an der Feldgasse bei.

die störende, jede freie Bewegung hemmende hohe Fußbekleidung der Schauspielers in der antiken Tragödie abgelegt und geht jetzt ohne Kostüm.

Die störende, jede freie Bewegung hemmende hohe Fußbekleidung der Schauspielers in der antiken Tragödie abgelegt und geht jetzt ohne Kostüm. Dazu hat er aus dem früheren etwa hundertjährigen Gewebe einen heidenhaften Vertreter der molochischen Gottheit gemacht, eine lebensvolle, trogige und freitragende Figur in weitaus besserer und geistreicherer Gewandung als früher.

J. P. Ricobes vielbesprochene Programm-Sinfonie „Gloria“ ist letzten Sonntag im Musikalon Vertrand Roth wie auch einige Tage früher im Musiksaal des Vereins vom Komponisten auf dem Klavier zur Darstellung gebracht worden.

Prof. v. Bergmanns 70. Geburtstag waren, wie schon kurz erwähnt, von nah und fern Kollegen, Schüler, Vertreter von Anstalten und Stiftungen beieinander, um dem Jubilar die herzlichsten Glückwünsche darzubringen.

Ich gedente an Ihren heutigen heiligen Geburtstag mit warmer Anerkennung der hohen Verdienste, welche Sie sich im Dienste der sächsischen Wissenschaft und der lebenden Menschheit durch unermüdete Forschung und hocherfolgreiche verdienstvolle Tätigkeit erworben haben.

gäumt sein, noch lange in guter Gesundheit und im lieb gewordenen Kreise zu leben und zu wirken.

Von der Großherzogin von Baden kam folgender Glückwunsch an:

„Viele Glück- und Segenswünsche; in Erinnerung unserer alten, langen Beziehungen gedente ich heute an Ihrem liebsten Geburtstag Ihrer in besonderer Dankbarkeit und Anhänglichkeit und hoffe, daß Sie noch lange Ihrer den Kranken in so selbstloser Weise gewidmeten Tätigkeit erhalten bleiben.“

Am 11 Uhr begann der Empfang der Abordnungen. Professor Angerer von der Münchner Universität, ein früherer Assistent Bergmanns, eröffnete den Festen mit einer Ansprache. Die dergleichen Assistenten überreichten eine von Professor Silberbrandt-München modellierte Bronzestatue des Meisters, von der ein Abguss im Langenbeck-Hause aufgestellt werden wird.

Die Weihnachtsausstellung bei Arnold und Richter.

Wie alljährlich, so haben auch diesmal wieder die Kunsthandlungen von Ernst Arnold und Emil Richter Weihnachtsausstellungen in ihren Salons veranstaltet, deren Umfang sie für manches Opfer des ablaufenden Geschäftsjahres entschädigen soll.